

Anfrage

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 23.10.2008
Ltg.-112/A-4/30-2008
— Ausschuss

des Abgeordneten **Königsberger**

an Herrn Landeshauptmann Stellvertreter Gabmann gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Tarifprobleme im Verkehrsverbund Niederösterreich/Burgenland**

21 durchgeführte Anfragen bei 7 verschiedenen Informationsstellen des VVNB (VVNB-Hotline, Buslenker, Postbus Kundencenter St.Pölten, Fahrkartenschalter der ÖBB, Internetauskunft und dgl.) zu dem jeweils günstigsten Tarif auf drei Fahrtstrecken ergaben ein skandalöses Ergebnis in Hinsicht auf eine korrekte Auskunft über den richtigen Fahrpreis. Die Trefferquote ergab nur eine einzige, rechnerisch richtige Auskunft. Es ergibt sich somit die Tatsache, dass solche Anfragen zum Teil stark von einander abweichende Ergebnisse, zum Leidwesen der Fahrgäste, erbringen.

Weiters setzen diese komplizierten Tarifbestimmungen ein Insiderwissen voraus, über welches nur die wenigsten Fahrgäste verfügen. Als Beispiel sei hier angeführt, dass das Ziel oft nicht der Ausstiegsort, sondern ein dazwischen liegender Ort der Tarifgruppe ist. Ein weiteres Beispiel: zwei Fahrkarten für zwei Teilstrecken sind oft günstiger, als der Tarif mit einer Fahrkarte für die gleiche Gesamtstrecke.

Betroffene haben das ohnmächtige Gefühl, einem ineffizienten Apparat mit unseriösen Geschäftspraktiken ausgeliefert zu sein. Sie empfinden diese divergierenden Auskünfte jedoch nicht als Individualfehler von Mitarbeitern, sondern als einen gravierenden Fehler im System, speziell auch in den Umsteigetarifen.

Auf Grund der Umsteigetarife ergibt sich zum Beispiel die Absurdität, dass die Jahreskarte von Amstetten West nach St.Pölten Ost (62 km) um 24 Euro mehr kostet, als eine Jahreskarte von Ardagger nach Tulln (112 km) und somit die um 50 km kürzere Strecke zur teureren wird, obwohl die selben Verkehrsmittel benützt werden.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Stellvertreter Ernest Gabmann folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen diese Probleme bei den Tarifauskunft erteilenden Stellen des VVNB bekannt?
2. Wurden diesbezügliche Informationen für die betroffenen Fahrgäste zur Verfügung gestellt?
Wenn ja, welche?
3. Ist von Ihnen angedacht den Umsteigetarif zu vereinfachen oder abzuändern?
Wenn ja, innerhalb welchen Zeitraumes?
4. Ist von Ihnen angedacht, eine Tarifreform für die Ostregion durchzuführen?
Wenn ja, innerhalb welchen Zeitraumes?
5. Ist von Ihnen angedacht eine Verbesserung der zur Tarifauskunft verwendeten Software, bezüglich des günstigsten Tarifes, durchführen zu lassen?
Wenn ja, innerhalb welchen Zeitraumes?
6. Werden die betreffenden Mitarbeiter hinsichtlich solcher Auskünfte ausreichend und regelmäßig geschult?
Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen?
8. Ist es bei einer allfälligen Tarifreform Thema, den Umsteigetarif zu streichen, da dieser zu groben Verzerrungen führt?
9. Wird ein zu hoch berechneter Fahrpreis vom Verkehrsverbund über Verlangen des Geschädigten zurückerstattet?
10. Wurden bis dato Erhebungen durchgeführt, wie viel Geld seit Bestehen des Verkehrsverbundes auf Grund falscher Tarifberechnungen in die Kassen des VVNB geflossen ist, bzw. wie viel Geld zu wenig kassiert wurde?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?